

Berlin, 23. September 2015

PRESSEMITTEILUNG

Papierne Zeitgeister

Die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz erwirbt mit dem kompletten Archiv des Berliner Verlags Klaus Wagenbach unbekannte Quellen zu vierzig Jahren Literatur- und Kulturgeschichte. Die Kulturstiftung der Länder unterstützte den Ankauf.

Berlin (West) 1964: Eine Mauer zerschneidet die Stadt, da träumte Klaus Wagenbach den Traum einer grenzenlosen Literatur. Doch seine Utopie eines Ost-West-Verlags für eine unteilbare deutsche Dichtkunst scheiterte schon früh an den politischen Realitäten nach der Veröffentlichung von Wolf Biermanns „Drahtharfe“, die mit einem Lizenz- und Einreiseverbot der obersten DDR-Behörden für den jungen Verleger endete.



Cover von Wolf Biermanns „Drahtharfe“ von 1965 © 1965 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

Ebenfalls berühmt sind nicht nur die Veröffentlichung von Ulrike Meinhofs Drehbuch „Bambule“, der Druck von RAF-Heften oder die letztlich gescheiterte Vision eines sozialistisch strukturierten „Verlags-Kollektivs“, sondern auch die bibliophilen Prachtbände und das breite Programm an philosophischen, literarischen und kunstwissenschaftlichen Publikationen des Hauses, das sich schon bald vom anfänglich ausschließlich links-politischen Image emanzipieren sollte. Mit dem kompletten Archiv des mittlerweile traditionsreichen Verlages der Jahre 1964 bis 2004 erwirbt die Staatsbibliothek zu Berlin bislang – weitgehend unbekannte – Quellen für die literaturhistorische und geschichts- wie kulturwissenschaftliche Forschung.

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

Seite 2, Pressemitteilung vom 23. September 2015

Die mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder vom Verlag erworbenen 260 Ordner und rund 2.100 Herstellertüten mit u. a. der Chef- und Lektoratskorrespondenz, Manuskripten und Gutachten spiegeln 40 Jahre bewegte bundesrepublikanische Geschichte, den wechselnden Zeitgeist wie auch die kulturellen Entwicklungen Europas. Ein besonderer Schatz sind jedoch die umfangreichen Schriftwechsel mit u. a. Rudolf Augstein, Ingeborg Bachmann, Erich Fried, Ernst Jandl, Günther Grass, Peter Rümke, Jurek Becker, Wolf Biermann, Rudy Dutschke und Christa Wolf.

Die Forscher der Staatsbibliothek beginnen nun, das zeithistorisch bedeutende Archivgut systematisch zu bergen, konservatorisch zu sichern und auszuwerten. Das Wagenbach'sche Verlags-Vermächtnis ergänzt nun die Sammlung der Berliner Bibliothek, in der sich bereits die Archive der Wissenschaftsverlage De Gruyter, Mohr-Siebeck und Vandenhoeck & Ruprecht sowie das Archiv des Literaturverlages Aufbau befinden.

Johannes Fellmann, Pressereferent
Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, jf@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder
Lützowplatz 9, 10785 Berlin

www.kulturstiftung.de